



Unternehmen

- Seniorenresidenz Am Kurpark Wien-Oberlaa
- <https://www.seniorenresidenzen.co.at/am-kurpark-wien-oberlaa-startseite.html>

Branche

- Gesundheitswesen

Herausforderungen

- Drei WLANs auf einer Infrastruktur
- Anforderungen der Gesundheitswirtschaft an die Netzwerkinfrastruktur
- Ressourcenschonend höchste Ausfall- und Datensicherheit gewährleisten

Extreme Solution Components

- Extreme Networks Summit Switches 440 und 450 Series
- ExtremeWireless™ Access Points AP3805i
- Virtual Controller V2110

Results

- Gäste-, Daten- und Voice-W-LAN segmentiert
- Mehrdimensionale Sicherheit bei gleichzeitig starker Leistungsfähigkeit und maximaler Stabilität
- Gesamte Sprachkommunikation inkl. Alarmruf über WLAN
- Äußerst geringe Latenz bei hoher Abdeckung des WLANs
- Extreme Management Center ermöglicht den Administratoren einen schnellen Überblick



WLAN und LAN: Maximale Sicherheit und Redundanz – alles auf einer Infrastruktur

Gemeinsam mit Extreme Networks hat die FAWO GmbH ein ganz besonderes Netzwerk geschaffen: Auf einer einzigen Infrastruktur wurden durch die Partner drei WLANs ermöglicht. Eines für Daten, eines für Gäste und eines für Voice. Trotz dieser Bündelung ist das Netzwerk maximal sicher und performant. Auch die Sprachkommunikation – die Königsdisziplin für kabellose Netze – funktioniert ausfallsicher. Damit entsprechen die beiden Partner in dem Projekt den hohen Anforderungen einer Pflegeeinrichtung und arbeiten dennoch sehr ressourcenschonend.

Herausforderung

In der Gesundheitswirtschaft gibt es besondere Regeln für die Netzwerkinfrastruktur. Die Netze müssen beispielsweise gleich in zwei Dimensionen sicher sein. Sowohl was die Ausfall- als auch die Datensicherheit angeht sowie den Datenschutz betreffend. Für Krankenhäuser oder Pflegeheime etwa ist alles andere keine Option. Bei der Implementierung des Netzes in der Seniorenresidenz Am Kurpark Wien-Oberlaa durch den Extreme Networks Partner FAWO GmbH kam noch eine zusätzliche Dimension dazu. Denn neben dem Alarmsystem für die Bewohner beispielsweise, sollte auch die Sprachkommunikation im WLAN abgebildet werden – die Königsdisziplin der drahtlosen Vernetzung. Im Ergebnis des Projektes musste also ein hochverfügbares, maximal sicheres und zugleich performantes Netz entstehen.

Lösung

Im ersten Schritt plante Extreme Networks Black-Diamond-Partner FAWO das gesamte Netzwerk virtuell. Hierbei wurde die maximale Anzahl der verwendeten Voice-Geräte simuliert, sodass letztendlich das gesamte Seniorenzentrum gut ausgeleuchtet ist, an jedem Ort ein bestimmter Dämpfungswert erreicht wird. Mehr als 100 Access-Points und über 15 Switches sorgen derart dann auch in der real installierten Infrastruktur für die maximale Stabilität. Zwei virtuelle Controller, die redundant ausgelegt sind, sind ebenso stabilisierende Faktoren. In der gesamten Installation sind somit immer mindestens zwei Funkzellen im Einsatz, wodurch keine respektive nur ganz kurze Ausfallzeiten entstehen. Gäste-, Daten- und Voice-W-LAN sind physikalisch voneinander getrennt; durch die Segmentierung wird den besonderen gesetzlichen Anforderungen zum Datenschutz (EU GDPR) entsprochen. Das Extreme Management Center nutzen die Administratoren des Seniorenzentrums für den schnellen Überblick in der Netzwerkinfrastruktur. Sollten doch einmal Fehler auftreten, werden sie derart unverzüglich benachrichtigt und können sofort reagieren. Ebenso lassen sich so etwaige Updates mit einem Klick effizient und schnell verteilen.

“Die Lösungen und der Service von Extreme Networks haben unsere Erwartungen voll erfüllt. Die Nutzer sind sehr zufrieden.”

Michael Wolfrum,
Geschäftsführer Seniorenresidenzen

Ergebnis

Die Seniorenresidenz Am Kurpark Wien-Oberlaa kommt mit einer einzigen Infrastruktur sehr gut aus, VLAN und Segmentierung ermöglichen die erforderliche mehrdimensionale Sicherheit bei gleichzeitig starker Leistungsfähigkeit. Das Extreme Management Center versorgt die Administratoren zuverlässig mit den notwendigen Informationen, die sie auch für ihre monatlichen Audits benötigen. Die gesamte Sprachkommunikation lässt sich über WLAN abwickeln, ebenso der Alarmruf. Hier setzen die Senioren über ein Armband einen Notruf ab, der dann letztlich auf den Mobiltelefonen der Pflegekräfte landet. Die dafür notwendige äußerst geringe Latenz bei hoher Abdeckung ist zu jeder Zeit gewährleistet. „Das gesamte Projekt ist ein Riesenerfolg. Das liegt sicher auch daran, dass die Abstimmungswege zwischen FAWO und Extreme Networks traditionell sehr kurz sind, die Partnerschaft seit vielen Jahren sehr vertrauensvoll ist“, sagt Peter Kulmbrein, Geschäftsführer der FAWO GmbH aus Innsbruck.



<http://www.extremenetworks.com/contact>

©2020 Extreme Networks, Inc. All rights reserved. Extreme Networks and the Extreme Networks logo are trademarks or registered trademarks of Extreme Networks, Inc. in the United States and/or other countries. All other names are the property of their respective owners. For additional information on Extreme Networks Trademarks please see <http://www.extremenetworks.com/company/legal/trademarks>. Specifications and product availability are subject to change without notice. 29166-0320-18